

BIBLIOTEKA
Instytutu
Bałtyckiego
w Bydgoszczy

53045.
E 1508 I

buch

der

Millionäre

in den Provinzen

Ost- u. Westpreussen

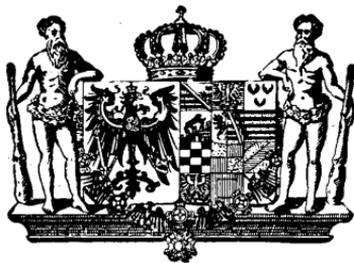
von

Rudolf Martin

Berlin 1913
Rudolf Martin
Verlag

15. 12. 38.

Erste Preise
auf allen Concours
hippiques



Goldene
Medaillen und
Ehrenpreise

Einziges Spezial-Haus für Livreen



Komplette
Ausrüstung

für

**Auto-
Reit-
Fahr-
Jagd-
Sport**

Spezialität:
Engl. Breeches



G. BENEDICT Kgl. u. Herzogl. **BERLIN W.**
Hoflieferant, Königgrätzerstr. 10

E 1508 I

Jahrbuch

des Vermögens und Einkommens der

Millionäre

in den Provinzen

Ost- und Westpreußen

von

Rudolf Martin

früher Regierungsrat im Reichsamt des Innern

1913



Verlag Rudolf Martin, Berlin NW 7

1938: 1032



28644



~~53045~~

~~4307~~

338.1(438+430+470)(08): 330.564]-30

Nachdruck, auch einzelner Abschnitte, verboten.
Alle Rechte vorbehalten.

Published July 1913. Privilege of Copyright in the United States of America reserved under the act approved March 3 1905 by Rudolf Martin, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 9—11.

In dem Verlag **Rudolf Martin**, zurzeit Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 9, Hotel der Königshof, erscheint:

Das Jahrbuch der Millionäre Deutschlands

in 20 Bänden

von **Rudolf Martin**, früher Regierungsrat im Reichsamt des Innern, und besteht aus folgenden 20 Bänden:

	Laden- preis Mark		Laden- preis Mark
Bd. 1: Königr. Sachsen, erschienen Mitte Mai 1912, rund 1360 Adressen	10	Bd. 9: Rheinprovinz, erschienen Ende März 1913, rund 2000 Adressen	10
Bd. 2: Hansestädte, erschienen 1. August 1912, rund 1000 Adressen	10	Bd.10: Schlesien, erschienen Anfang April 1913, rund 1000 Adressen	10
Bd. 3: Württemberg, Baden, Hessen u. Elsaß-Lothringen	7	Bd.11: Hessen-Rassau, erschienen Mitte Juni 1913, rund 1135 Adressen	10
Bd. 4: Bayern	7	Bd.12: Westfalen, erschienen Mitte April 1913, rund 500 Adressen .	10
Bd. 5: Thüring. Staaten	7	Bd.13: Hannover, erschienen Mitte Juni 1913, rund 300 Adressen	10
Bd. 6: Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, beide Mecklenburg, beide Lippe und Waldeck	7	Bd.14: Sachsen (Prov.), erschienen Anf. Juli 1913, rund 650 Adressen .	10
Bd. 7: Berlin, erschienen 4. November 1912, über 1300 Adressen	10	Bd.15: Ost- u. Westpreußen, erschienen Mitte Juli 1913, rund 230 Adr.	10
Bd. 8: Prov. Brandenburg einschließl. Charlottenburg, Wilmersdorf u. alle anderen Vororte Berlins, erschienen den 27. November 1912, mit rund 1632 Adressen	10	Bd.16: Pommern	10
		Bd.17: Posen	10
		Bd.18: Schleswig = Holstein, erschienen Mitte Juli 1913, rund 300 Adr.	10

Ein jedes dieser 4 nichtpreussischen Jahrbücher, welche noch im Laufe des Jahres 1913 veröffentlicht werden, kostet nach Erscheinen 10 Mark und vor Erscheinen bei Vorauszahlung 7 Mark.

Ein jedes der 12 besonderen Bände der preussischen Provinzen führt die Jahreszahl 1913 und ist ein Teil des Jahrbuchs des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Preußen vom Jahre 1913.

Die Einfindung des Kaufpreises erfolgt direkt an den Verlag Rudolf Martin, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 9, Hotel der Königshof. Die Lieferung erfolgt sofort nach Erscheinen portofrei an die aufzugebene Adresse, welche wir genau anzugeben bitten.

Gleichzeitig erscheint im Juli 1913 im Verlage Rudolf Martin:

Bd. 19 und 20

Das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre in Preußen,

zusammengefaßt in 2 Bänden, 1913.

Diese Zusammenfassung der 12 besonderen Bände der preußischen Provinzen enthält die Reihenfolge der Großmillionäre durch das ganze Königreich und überdies den gesamten Inhalt aller 12 Bände ohne jede Kürzung und kostet 100 Mark, elegant gebunden in zwei Bänden und portofrei. Für denselben Gesamtpreis können auch die 12 preußischen Provinzbände bezogen werden.

In diesem Werke wiederholt der frühere Regierungsrat Rudolf Martin seine Arbeit der Einschätzung an der Hand der neuesten amtlichen preußischen Statistik der Vermögens- und Einkommensteuer vom Jahre 1911, während das am 4. November 1911 erschienene Jahrbuch der Millionäre in Preußen an der Hand der Vermögens- und Einkommensteuer-Statistik des Jahres 1908 hergestellt war. Das neue Werk ist in allen seinen Teilen von Grund aus eine neue Arbeit und beruht in erheblichem Umfange auf der Selbstdeklaration der preußischen Millionäre, die dem Verfasser eine Fülle wertvoller Berichtigungen und Ergänzungen eingesandt haben. Es ist kaum anzunehmen, daß sich in dem kommenden Jahrbuch der Millionäre in Preußen noch irgendeine Person findet, die nicht wirklich Millionär ist, und daß irgendein erheblicher Irrtum in der Höhe des Vermögens oder Einkommens sich ereignet hat. Nach der amtlichen Statistik betrug die Zahl der Millionäre im Jahre 1908 8335 und im Jahre 1911 bereits 9341 Millionäre. Unter Berücksichtigung der Vermehrung bis zum Jahre 1912 enthält das kommende Werk die Namen von rund 10000 Millionären Preußens mit genauer Adresse und mit der Angabe ihres Vermögens und Einkommens. Zum ersten Male besitzt ein Staat eine vollständige Aufzählung der oberen Zehntausend im wahren Sinne des Wortes.

Die Jahrbücher der Millionäre, die nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt von den besitzenden Klassen gekauft und mit Eifer gelesen werden, sind zugleich das wirksamste Insertionsorgan an die Millionäre.

Insertate für die noch nicht erschienenen 2 preußischen Provinzbände, Band 16—17, sowie die Gesamt-Ausgabe Preußens, Band 19 u. 20, müssen sofort eingesandt werden.

Rudolf Martin.

- P. S.** Aus der großen Menge der überaus günstigen Zeitungsstimmen über das Jahrbuch des Vermögens und Einkommens der Millionäre seien nur die nachfolgenden erwähnt.
- Hannoversches Tageblatt:** Jedenfalls gehört das Martinsche Werk, das einzigartig in der ganzen Welt dasteht, zu den interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Statistik, denn es besteht ein wissenschaftliches sowohl wie ein politisches Bedürfnis danach, über die großen Vermögen, die Entwicklung und den Stand derselben orientiert zu sein.
- Der Tag:** Wenn ich Bücherkritiken zu schreiben hätte, würde ich ausrufen: Eins der gehaltvollsten und schwerwiegendsten Werke, die uns die letzten Jahrzehnte (mit 1897 beginnend) beschert haben.
- Deutsche Tageszeitung:** Aber natürlich handelt es sich bei dem Martinschen Unternehmen nicht allein um ein Geschäft, sondern auch um eine sozialpolitische, volkswirtschaftlich notwendige Handlung, wie häufig in solchen Fällen. . .
- Hamburger Fremdenblatt** am 6. August 1912 auf der ersten Seite in einem Artikel über Hanseatische Millionäre: „So viel steht fest, daß Martins neuestes Buch hochinteressante Einblicke in das wirtschaftliche Leben der drei Hansestädte gewährt.“

Gegründet
1846



Gegründet
1846

H. Menen & Co.

Silberwaren-Fabrik

Berlin S 14, Sebastianstraße 20

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

fertigen und halten reiches Lager
in echt silbernen Tafelaufsätzen,
in Tafel-Bestecken, Brotkörben,
Leuchtern, Kaffee-, Tee-Servicen,
Wein- und Bowlenkannen,
Blumenschalen und Vasen, Suppen-,
Salat- und Kompottschüsseln usw.
Anfertigung von Prunkstücken,
Ehren- und Sportpreisen nach
eigenen wie gegebenen Entwürfen.
Reich illustrierte Kataloge gratis
und franko.

Reihenfolge und Adressen der Millionäre in Ost- und Westpreußen.

	Millionen Mark Vermögen	Millionen Mark Einkommen
Geh. Kommerzienrat Ingenieur Ziese, Inh. der Schichau-Werft in Elbing, in der Landgemeinde Lärchwalde b. Elbing, Reg.- Bez. Danzig	43	4,43
Kaiserl. Russ. Wirkl. Geh. Staatsrat Eduard Serbst. Hauptaktionär und Mitgl. des Berw. Rats der Baumwollmanufaktur Carl Scheibler A.=G. in Lodz, Russ.=Polen, verh. mit einer Tochter des verst. Carl Scheibler, Begründers dieser Fa. in Lodz, wohnhaft in Zoppot in Westpreußen	20	1,1
Karl Freiherr von Camp-Massaunen, Rgl. Preußischer Wirklicher Geh. Oberregie- rungsrat, Mitgl. d. Reichstags und des Abgeordnetenhauses, verh. mit Clara, geb. Bayer aus Elberfeld, Besitzer der Fideikommiss Massaunen, Kr. Friedland, Ostpreußen, Hebron=Damnit, Kr. Stolp i. Pommern und der Güter Worieneu und Glomsienen, Kr. Pr.=Eylau, Ostpreußen, versteuerte i. J. 1908 auf Massaunen, Reg.=Bez. Königsberg, wohnt sonst im Sommer meist auf Hebron=Damnit, Reg.=	11-12	0,64

Julius Kaszab. Berlin-Charlottenburg

..... :: :: :: Bismarckstraße 6 :: :: ::

empfehl^t sich zum An- und Verkauf
von Rittergütern und zur Durchführung
größerer geschäftlicher Transaktionen

.....
Empfehlungen v. hohen Herrschaften für erzielte große Erfolge stehen z. Verfügung

ERHOLUNGSHEIM
IN BAD HARZBURG



DER FIRMA
SIEMENS & HALSKE

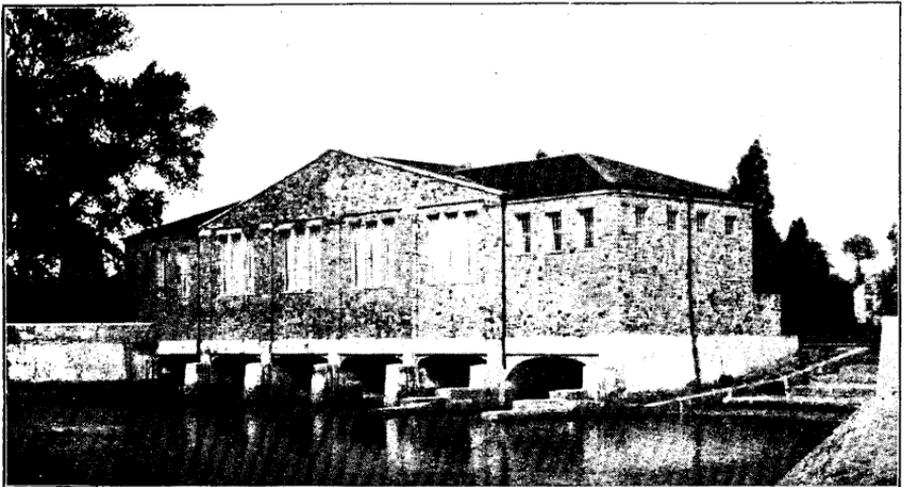
BRUNO TAUT U. HOFFMANN

BERLIN W. 9

LINKSTR. 20

ARCHITEKTEN

FÜR VORNEHME LANDHÄUSER, FABRIKEN, SIEDELUNGEN
UND GESCHÄFTSHÄUSER



TURBINENHAUS DER FIRMA PETER HARKORT & SOHN
STAHLWALZWERKE

WETTER A. D. RUHR

	Millionen Mark		
	Vermögen	Einkommen	
Bez. Köslin, im Winter in Berlin NW. 40, Große Querallee 2			
Fürst Richard zu Dohna-Schlobitten , auf Schlobitten, Kr. Pr.=Holland, Reg.=Bez. Königsberg	8-9	0,3	
Friedrich Burggraf und Graf zu Dohna- Laud , auf Schloß Laud, Reg.=Bez. Kö- nigsberg	7-8	0,30	
August Graf von Dönhoff , auf Friedrich- stein, Kr. Königsberg, Reg.=Bez. Königs- berg	7-8	0,28	X
Se. Erlaucht Albrecht Graf zu Stolberg- Wernigerode , Bes. der Grafschaft Dönhof- städt (8434 ha u. 100 933 <i>M</i> G.=R.), auf Dönhofstädt, Kr. Rastenburg, Reg.=Bez. Königsberg	7-8	0,24	
Rittergutsbesitzer Alfred Erich von Schichau , auf Bottlitten, Kreis Heiligenbeil, Reg.= Bez. Königsberg	7-8	0,28	
Landrat a. D. Adolf Tortilovič v. Batoki , Majoratsbesitzer, B. d. N.=R. d. Ostpr. Druckerei u. Verlags-Anstalt N.=G., M. d. N.=R. d. Preuß. Zentral-Boden-Kredit- N.=G., Berlin, und der Königsberg-Cran- zer Eisenbahn, Königsberg, Besitzer d. Fideikommiß Bledau (3650 ha) im Land- kreis Königsberg i. Pr. u. im Kreise Fisch- hausen, sowie des Rittergutes Konrads- horst (280 ha) im Landkreis Königsberg i. Pr., die zusammen 3930 ha und rund	5-6	0,30	

Baugeschäft

Heilmann & Littmann

G. m. b. H.

München, Weinstraße 8

General-Unternehmungen f. Hoch- u. Tiefbauten
Architektur-Bureau und Eisenbeton-Abteilung
Geschäftsobjekte im Verkehrszentrum, sowie
Willen und Terrains in allen Stadtlagen zur Verfügung

Millionen Mark
Vermögen Einkommen

42 000 <i>M G.=R.</i> haben, auf Bledau, Kr. Königsberg i. Pr., Reg.=Bez. Königsberg i. Pr.		
Georg Graf zu Dohna , Besitzer des Fideikommisses Zindenstein (8379 ha u. 46 876 Mark <i>G.=R.</i>), erbl. Mitgl. des preußischen Herrenhauses, Herr auf Wundladen (563 Hektar und 7734 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Königsberg, auf Zindenstein, Kr. Rosenberg, Reg.=Bez. Marienwerder	5-6	0,34
Eberhard Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten , Fideikommissherr auf Waldburg-Capustigall (4071 ha u. 74 895 <i>M G.=R.</i>), in den Kreisen Königsberg, Eylau und Heiligenbeil, Reg.=Bez. Königsberg, Rgl. Preuß. Kammerherr, Leut. d. R. d. Garde-Kür.=Reg., verh. mit Renata Gräfin v. Hochberg, Freiin zu Fürstenstein aus Kohnstod, auf Schloß Waldburg, Kreis Königsberg, Reg.=Bez. Königsberg	5-6	0,24
Arthur von Alizing , Besitzer des Majorats Lüben und des Ritterguts Klausdorf (zus. 6580 ha, davon 2777 ha Wald, 197 ha Wasser und 75 ha Ödland und 29 114 <i>M G.=R.</i>), Kr. Deutsch-Krone, Westpreußen, Rgl. Pr. Leut. a. D., verh. mit Luise geb. v. Oppen, auf Lüben bei Deutsch-Krone, Reg.=Bez. Marienwerder	4-5	0,18
Carl Burggraf und Graf zu Dohna-Schlodien , Bes. der Herrschaft Schlodien (5592	4-5	0,20

von Tresckow

Königl. Kriminalkommissar a. D.

Zuverlässigste vertraul. Ermittlungen und Beobachtungen
 =====
 jeder Art. =====

Berlin W 9., Potsdamerstraße 134a

∴ Telefon: Amt Lützow No. 6051. ∴

	Millionen Mark Vermögen	Mark Einkommen
Sehtar u. 47 859 <i>M G.=R.</i>), auf Schlodien, Kr. Pr.=Holland, Reg.=Bez. Königsberg		
Fritz Graf zu Eulenburg , Kgl. Kammerherr, M. d. Herrenhauses, (3036 ha u. 59 197 Mark <i>G.=R.</i>), auf Prassen, Kr. Rasten- burg, Reg.=Bez. Königsberg	4-5	0,20
Willy Klawitter , Kaufmann, i. Fa. J. W. Klawitter, Direkt. d. „Weichsel“, Dan- ziger Dampfschiffahrt- u. Seebad-A.=G., M. d. A.=R. d. Norddeutschen Kreditanst., Königsberg, Danzig = Langfuhr, Haupt- straße 90	3-4	0,24
Geh. Kommerzienrat Rich. Damme , Mitinh. des Bankgeschäfts R. Damme, Danzig, Karrenwall 7	3-4	0,23*
Konsul Alb. Meyer , Mitinh. d. Bankgesch. Meyer & Gelhorn, B. d. A.=R. d. Dan- ziger Akt.=Bierbrauerei, Danzig, Milch- kannenstraße 33	3-4	0,21
Graf Unico v. d. Groeben , Dr. jur., Kaiserl. deutscher a. o. Gesandter, Kgl. Pr. Ritt- meister der Reserve a. D., Besitzer des Fideikommiß Neudörfchen (2703 ha und 22 830 <i>M G.=R.</i>) samt Klein-Rosainen (234 ha und 1840 <i>M G.=R.</i>), zusammen 2937 ha und 24 670 <i>M G.=R.</i> im Kreise Marienwerder, Westpreußen, lebt als Privatmann gegenwärtig meist in Paris, versteuert auf Neudörfchen, Kreis Marien- werder, Reg.=Bez. Marienwerder	3-4	0,16

∴ Hotel ∴
Der Königshof
 Berlin NW. 7
 Neue Wilhelm-Straße 9/11

	Millionen Mark Vermögen	Einkommen
Ernst v. Frankenberg-Broschütz , Major a. D., Besitzer der Rittergüter Paulsdorf u. Seubersdorf, Kreis Marienwerder, Westpreußen (zus. 2296 ha und 42188 <i>M</i> G.=R.), lebt teils in Berlin, SW. 61, Belle=Alliance=Platz 18 II, teils auf Seubersdorf, Reg.=Bez. Marienwerder	3-4	0,14
Kommerzienrat George Marx , Direktor der Norddeutschen Kreditanstalt, Vors. d. A.=R. d. Königsberger Immobilien- u. Bau=gesellschaft, d. Ostdeutsch. Maschinenfabr. vorm. Rud. Wermke A.=G., der Holz- u. Bauindustrie Ernst Hildebrand A.=G., Waldenten, der Norddeutschen Zellulose=Fabrik A.=G., der Holzindustrie Hermann Schütt A.=G., stellv. Vors. der Brauerei Widbold A.=G., M. d. A.=R. d. Königsberger Lagerhaus=A.=G., der Vereinigten	2-3	0,23

Das Jahrbuch der Millionäre Deutschlands

erscheint in 20 Bänden.

Erschienen sind bisher folgende 12 Bände:

Königreich Sachsen	Westfalen
Hansastädte	Hessen-Nassau
Berlin	Provinz Hannover
Provinz Brandenburg	Provinz Sachsen
Rheinprovinz	Schleswig-Holstein.
Schlesien	Ost- u. Westpreußen

Preis 10 Mark pro Band geb.

Portofreie Zusendung nach Eingang des Kaufpreises bei dem Verlag **Rudolf Martin**, Berlin NW 7, Neue Wilhelmstr. 9, Hotel Der Königshof, sonst per Nachnahme.

	Millionen Mark Vermögen Einkommen	
Brauereien A.=G. in Gumbinnen und der Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung in Memel, Königsberg, Pr.		
Heinrich Graf v. Kersjerlingk , Majoratsbes. auf Neustadt u. Bes. von 11 Gütern, zus. 6567 ha u. 36 256 <i>M G.=R.</i> , auf Schloß Neustadt, Kr. Neustadt, Reg.=Bez. Danzig	2-3	0,14
Frau Florentine verw. Geh. Kommerzienrat Franz Schroeter , Königsberg Pr., Lastadienststraße 1	2-3	0,14
Konrad Gustav Simon , Vors. im A.=R. der Königsberger Allgemeinen Zeitung, G. m. b. H., M. d. A.=R. der Ostbank für Handel und Gewerbe, M. d. A.=R. der Zellstoffabrik A.=G. in Tilsit, Königsberg Pr., Münzstr. 7	2-3	0,19
Kaufmann Fritz Zilke , i. Fa. Carl Dorno, Kolonialwarenhandlung en gros, Vors. d. A.=R. der Norddeutschen Kreditanstalt in Königsberg Pr., Königsberg Pr., Lindenstraße 22	2-3	0,19
Spritzfabrikbesitzer Kommerzienrat Wilhelm Ziemer , stellvert. Vors. d. A.=R. der Königsberger Immobilien- und Baugesellschaft, Königsberg Pr., Steindamm 119	2-3	0,18
Siegfried Freiherr v. d. Holz-Domhardt , Bes. d. Ritterg. Groß-Bestendorf (2914 ha und 41 011 <i>M G.=R.</i>), Klein-Bestendorf (100 ha und 630 <i>M G.=R.</i>), Groß-Samrodt (2837 ha u. 14 919 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Mohrungen, auf Groß-Bestendorf, Kr. Mohrungen, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,13
Friedrich Leopold Graf von und zu Egloffstein , Besitzer des Fideikommiß Arklitten (1904 ha und 21 787 <i>M G.=R.</i>), Kreis Gerdauen, mit Kromlau und Groß-Düben (943 ha und rund 3600 <i>M G.=R.</i>), Kreis Sorau, Reg.=Bez. Frankfurt a. O., Besitzer des Rittergutes Sillginnen (1283 ha u. 15 895 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Gerdauen, des Gutes Modgarden (936 ha und 8746 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Rastenburg, zus.	2-3	0,12

Millionen Mark
Vermögen Einkommen

4526 ha u. 50 028 *M G.=R.*, verh. mit
Villa Gräfin Bassewitz, auf Arklitten bei
Molthainen, Kreis Gerdauen, Reg.=Bez.
Königsberg

X **Georg von Runheim, Majoratsbesitzer** auf 2-3 0,11

Juditten (1242 ha sowie 11 299 *M G.=R.*), auch Besitzer des Vorwerks Regels (115 ha u. 1550 *M G.=R.*) und des Vorwerks Carolinenhof im Kreise Friedland (166 ha u. 1954 *M G.=R.*) und des Ritterguts Langanken (478 ha und 5814 *M G.=R.*) und des Vorw. Bonchen (193 ha und 1422 *M G.=R.*), im Kreise Friedland, sowie des Gutes Cromargen (478 ha und 3739 *M G.=R.*), im Kreise Pr.=Eylau, zus. 2672 ha und 25 776 *M G.=R.*, auch Kurator des der Familie gemeinsamen Fideikommiß, bestehend aus Risitten (228 ha), Kr. Pr.=Eylau, u. Maldaiten (1507 ha), Kreis Fischhausen, verh. m. Auguste Pfesentin gen. v. Rautter, auf Juditten, Kr. Friedland, Reg.=Bez. Königsberg

Generalleutnant z. D. Georg von Ralkstein, 2-3 0,098

Exzellenz, verh. mit Hildegard Freiin v. Ziele=Windler, geb. am 3. Okt. 1863 zu Niechowiz als 3. Tochter des am 12. Sept. 1893 verstorbenen Hubert von Ziele=Windler, Besitzer der Rittergüter Romitten, Bönkeim und Soffehnen (zus. 2000 ha u. 20 309 *M G.=R.*), im Kreise Pr.=Eylau, auf Romitten b. Mühlhausen, Kr. Pr.=Eylau, Reg.=Bez. Königsberg

X **Alfred von Janson,** verheiratet mit Anna 2-3 0,09

Gräfin v. Klindowström aus Nordack, Besitzer der Rittergüter Borken (653 ha u. 6640 *M G.=R.*), Pillwen (436 ha u. 3471 *M G.=R.*), Schonkitten (143 ha und 1311 *M G.=R.*), im Kr. Pr.=Eylau und Gerdauen (2733 ha u. 32 044 *M G.=R.*), im Kreise Gerdauen, auch der Güter Gneisenau (961 ha und 8382 *M G.=R.*) und Mühling (1475 ha u. 7967 *M G.=R.*), im Kreise Gerdauen, zusammen 6401 ha u.

	Millionen Mark		
	Vermögen	Einkommen	
59 815 <i>M G.=R.</i> , auf Schloß Gerdauen, Kr. Gerdauen, Reg.=Bez. Königsberg			
Walther Gutzeit , Besitzer des Rittergutes Gr.=Pollesken (768 ha u. 7572 <i>M G.=R.</i>), sowie des Gutes Gr.=Gnie (1496 ha u. 15 852 <i>M G.=R.</i>), zusammen 2264 ha u. 23 424 <i>M G.=R.</i>), auf Groß-Gnie, Kr. Gerdauen, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,085	X
Karl Gutzeit , Besitzer des Rittergutes Kl.= Gnie (2799 ha u. 23 448 <i>M G.=R.</i>), auf Klein-Gnie, Kreis Gerdauen, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,084	
Christoph Graf v. Pressentin gen. v. Raut- ter , Rgl. Kammerh. u. Rittm. a. D., verh. mit Bertie Brayley-Fisher aus London, Besitzer des Fideikommisses Willkamm (2162 ha u. 23 455 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Königsberg i. Pr., Besitzer des v. Rautter- Mehledenschen Fideikommisses, auf Will- kamm bei Gerdauen, Reg.=Bez. Königs- berg	2-3	0,075	X
Karl Graf von Kalnein , Obermarschall im Königr. Preußen, Exzellenz, Königl. Pr. Kammerherr und Rittmeister a. D., Mit- glied des preußischen Herrenhauses auf Lebenszeit, verheiratet zu Liebenberg am 16. Juli 1868 mit Uda Gräfin zu Eulen- burg, Besitzer des Fideikommiss Kilgis (2014 ha u. 17 242 <i>M G.=R.</i>), auf Kilgis, Kr. Pr.-Eylau, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,07	
Ferd. Rogalla v. Bieberstein , Rittm. a. D., Mitgl. des Reichstags, Besitzer des Ritter- guts Bosemb (1366 ha u. 12 066 <i>M G.=R.</i>) und Rosoggen (659 ha u. 3062 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Sensburg, sowie des Rit- terguts Pfaffendorf (404 ha u. 2996 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Ortelsburg, zus. 2429 Hektar u. 18 124 <i>M G.=R.</i>), auf Bosemb, Kr. Sensburg, Reg.=Bez. Allenstein	2-3	0,099	X
Alfred Dehlerich , Besitzer des Ritterguts Kl.= Lauersee (1500 ha u. 16 151 <i>M G.=R.</i>) und Ritterguts Bialutten (2385 ha und 4543 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Neidenburg, zu=	2-3	0,089	

X	sammen 3885 ha u. 20 694 <i>M G.=R.</i> , auf Klein=Lauersee, Kreis Neidenburg, Reg.=Bez. Allenstein		
	Gustav von Below , Königl. Preuß. Gesandter in Stuttgart, Königl. Preußischer Kammerherr, Mitgl. des Herrenhauses, verheiratet mit Henny von Quistorp, Besitzer des Rittergutes Ruzau (1384 ha u. 14 400 <i>M G.=R.</i>), sowie des Rittergutes Klein=Schlatau (1651 ha u. 6392 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Puzig, Provinz Westpreußen, zusammen 3035 ha u. 20 292 <i>M G.=R.</i> , auf Ruzau, Kreis Puzig, Reg.=Bez. Danzig, Provinz Westpreußen	2-3	0,14
X	Sorst Graf von der Groeben , geb. Wandsbeker 5. Juli 1875, 9. Fideikommißherr auf Ludwigsdorf (1503 ha u. rd. 29 000 <i>M G.=R.</i>), Oberleutnant d. R. d. Husaren-Reg. Nr. 15, katholisch, ältester Sohn und ältestes der 5 Kinder des am 26. Aug. 1903 verstorb. 8. Fideikommißherrn auf Ludwigsdorf, Grafen Hans und seiner Gemahlin Lucie geb. Achenbach aus Düsseldorf, vermählt zu Trolle Ljungby, Schweden, 19. März 1907 mit Adele Gräfin von Wachtmeister, geb. Sölvesborg, Schweden 1. Dezember 1884 (2 Töchter stammen aus dieser Ehe: Ellen, geb. auf Ludwigsdorf 20. Januar 1908 und eine 2. geb. 27. Nov. 1909), auf Ludwigsdorf, Kreis Rosenberg, Reg.=Bez. Marienwerder, Provinz Westpreußen	2-3	0,12
X	Fritz v. Wildens , Besitzer des Ritterg. Sypniewo (3542 ha u. 15 735 <i>M G.=R.</i>), und Dobrin (1650 ha u. 12 148 <i>M G.=R.</i>), auf Sypniewo, Kreis Flatow, Reg.=Bez. Marienwerder, Provinz Westpreußen	2-3	0,11
X	Fürstin Marie Oginska , geb. v. Narzimska, Besitzerin der Rittergüter Czekanowo (406 Hektar u. 3249 <i>M G.=R.</i>), und Jablonowo (551 ha u. 5755 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Strasburg, Westpreußen, sowie des Gutes Groß- und Klein=Bialoblott (460 ha u.	2-3	0,086

Millionen Mark
Vermögen Einkommen

7273 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Graudenz, ferner des Ritterguts Adlig-Loden (1515 ha und 9422 <i>M G.=R.</i>), im Kreise Behrent, Jablonowo, Kreis Strasburg, Reg.=Bez. zuj. 2932 ha u. 25 699 <i>M G.=R.</i> , auf Marienwerder, Prov. Westpreußen			
Otto Chomse , Majoratsbesitzer, Besitzer des Majorats Orle mit den Vorwerken Peterhoff und Bergaus (1112 ha und 14 967 Mark <i>G.=R.</i>), mit Ziegelei, Brennerei u. Saatzucht, auf Peterhoff, Kreis Graudenz, Reg.=Bez. Marienwerder, Provinz Westpreußen	2-3	0,096	X
Karl Kurcius , Besitzer des Ritterguts Altjahn (1789 ha u. 16 706 <i>M G.=R.</i>), mit Dampfbrennerei u. Ziegelei, auf Altjahn, Kreis Marienwerder, Reg.=Bez. Marienwerder	2-3	0,092	
Arnold Plehn , Besitzer der Rittergüter Kopitkowo (1175 ha u. 13 650 <i>M G.=R.</i>) und Rinkowken (657 ha u. 8044 <i>M G.=R.</i>), zus. also 1832 ha u. 21 694 <i>M G.=R.</i>), auf Kopitkowo, Kr. Marienwerder, Reg.=Bez. Marienwerder	2-3	0,091	
Conrad Graf Find von Findenstein , geb. 22. 9. 1860, Fideikommißherr a. Schönberg (7360 ha u. 31 575 <i>M G.=R.</i>) und Groß-Herzogwalde (1701 ha u. 19 110 <i>M G.=R.</i>), zus. 9061 ha u. 50 685 <i>M G.=R.</i> , erbl. Mitgl. d. preußischen Herrenhauses, Oberburggraf im Kgr. Preußen, Erzell., Mitgl. des deutschen Reichstags, verm. mit Irene von Meerscheidt gen. v. Hüllessem (5 Kinder), auf Schönberg, Kreis Rosenbergl, Reg.=Bez. Marienwerder	2-3	0,12	
Graf Stanislaus Sterafowski , Sohn des verstorbenen Grafen Adam und seiner Gemahlin der Gräfin Maria Potoda (3 Kinder: Wanda, vermählt mit Eduard v. Jaroszynski, Stanislaus, geb. 9. 3. 81, Johannes, geb. 31. 10. 82), Herr a. Wapliß, Kr. Stuhm (3251 ha u. 35 287 Mark <i>G.=R.</i>), sowie auf Osiek, Russisch-	2-3	0,11	X

	Polen auf Groß-Waplik, Kr. Stuhm, Reg.=Bez. Marienwerder		
	Clard von Oldenburg , Rgl. Preußischer Kammerherr, Rittmeister a. D., Mitgl. des Reichstags, verheiratet zu Podangen am 17. Juni 1884 mit Agnes Gräfin von Ranitz, Besitzer der Rittergüter Januschau (1400 ha u. 9399 <i>M G.=R.</i>), Brausen (1090 ha u. rd. 700 <i>M G.=R.</i>), Zollnick (677 ha u. 1333 <i>M G.=R.</i>), Kreis Rosenberg, Westpreußen, Sardienen (236 ha u. 3349 <i>M G.=R.</i>), Kreis Pr.=Eylau, und Lichterfelde (1020 ha u. rd. 7500 <i>M G.=R.</i>) bei Eberswalde, Kr. Ober-Barnim, Prov. Brandenburg, zusammen 4423 ha u. 28 581 <i>M G.=R.</i>), auf Januschau, Kreis Rosenberg, Reg.=Bez. Marienwerder	2-3	0,13
X	Roland, erster Graf v. Brünnel = Bellschwitz , am 1. Jan. 1900 in den Grafenstand erhoben (nach dem Rechte der Erstgeburt in Verbindung mit dem Fideikommiß Bellschwitz, Rgl. Preuß. Kammerherr, Burggraf von Marienburg, Erz., Landrat a. D., Mitglied des Herrenhauses, verheiratet in erster Ehe mit der am 26. Aug. 1891 gestorbenen Maria von Reichshütz und in zweiter Ehe mit Agathe von Bardeleben, Besitzer des Fideikommisses Bellschwitz (2520 ha u. 16 918 <i>M G.=R.</i>), auf Schloß Bellschwitz bei Rosenberg, Kr. Rosenberg, Reg.=Bez. Marienwerder	2-3	0,078
	Alexander Graf von Ranitz , Generallt. a. D., verm. 7. Juli 1886 mit Therese Gräfin von der Gröben, der älteren Schwester des Gesandten Dr. jur. Grafen Unico von der Gröben (aus dieser Ehe stammen drei Kinder, 1 Sohn und 2 Töchter), Herr auf Saskoschin und Dommachau (1137 ha u. 6553 <i>M G.=R.</i>), auf Saskoschin, Kreis Danzigerhöhe, Reg.=Bez. Danzig	2-3	0,08
X	Frau Oberstleutnant von Boddien , geb. v. Wulffen, Bes. des Ritterguts Grodtken (2393 ha u. 15 892 <i>M G.=R.</i>) und des	2-3	0,14

Millionen Mark
Vermögen Einkommen

Guts Groß-Porzellanf (1107 ha u. 8440 Mark G.=R.), Kr. Neidenburg, sowie des Ritterg. Anauten (258 ha u. 2500 M G.=R.), Kr. Pr.=Eylau, auf Grodtken, Kreis Neidenburg, Reg.=Bez. Allenstein			
Majorats Herr Karl Meinhardt Graf von Lehndorff , Bes. mehrerer Rittergüter und zahlreicher Güter, zus. 4545 ha u. 38 948 Mark G.=R.), auf Groß-Steinort, Kreis Angerburg, Reg.=Bez. Gumbinnen	2-3	0,15	X
Wolfgang v. Farenheid-Beynuhnen , Rittm. a. D., Fideikommißbesitzer, Besitzer von 9 Rittergütern und Gütern, zus. 4861 ha u. 33 388 M G.=R., auf Schloß Beynuhnen, Kr. Darkehmen, Reg.=Bez. Gumbinnen	2-3	0,15	
Dietrich Graf Bülow von Dennewitz , Fideikommißbesitzer (1478 ha u. 26 470 M G.=R.), auf Grünhoff, Kr. Fischhausen, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,12	
Hans Joachim v. Brederlow , Majoratsbes. und Rittm. a. D. (2719 ha u. 23 130 M G.=R.), auf Groß-Saalau, Kreis Friedland, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,10	
Majoratsbes. Heinrich Graf v. d. Groeben , Besitzer von 4 Rittergütern (2481 ha u. 32 472 M G.=R.), auf Groß-Schwansfeld, Kreis Friedland, Reg.=Bez. Königsberg	2-3	0,15	X

Einfache Millionäre

(das heißt solche Millionäre, die ein Vermögen von 1 bis einschließlich 2 Millionen Mark besitzen).

Königsberg.

Stadtrat Georg Holdack, in Fa. Holdack & Thran, Getreide, Steindamm 176 a

Kaufmann Bernhard Seyne, Düngemittel, Maraunenhof

Kaufmann F. Geilus, Teilh. d. Fa. Geilus & Anders, Holzhandlung und Schneidemühle, Weidendamm 3

Stadtkämmerer Stadtrat Ludwig Leo, stellv. B. d. A.-R. d. Königsberger Vereinsbank, Amalienau, Lawskerallee

Vizekonsul Fritz Wien, Mitinhaber der Firma Ernst Castell, Münzstr. 10

Geh. Kommerzienrätin Bittrich, Brüdenstr. 4

Regierungspräsident Dr. jur. Graf Robert v. Renferlingk, geb. 10. 3. 1866, verm. 21. 4. 1900 mit Margarete Hirt, Herrin auf Cammerau bei Schweidnitz, geb. Cammerau 13. 6. 1879, Schönstr. 18 a

Kommerzienrat G. Siebert, Junkernstr. 10

Verw. Kommerzienrat Helene Simon, Rhejastr. 5

Kommerzienrat Elias Radock, Oberlaak 1—5

Major Graf Carl Berghe von Trips, Henschestr. 18

Fabrikbesitzer Max Anders, Teilh. der Fa. Geilus & Anders, st. B. d. Norddeutschen Zellulosefabrik A.-G., Weidendamm 3

Rentier von Stutterheim, Louisenstr. 7

Verw. Kommerzienrat Teschendorff, Steindamm 13/14

Konsul Ludwig Borr, Mitteltragheim 39

Fanny Tortilowicz von Batocki-Triebe, Königstr. 55

Graf Albrecht Fink von Finkenstein, Münzstr. 8

Kommerzienrat L. Lewandowski, Gartenstr. 6

Kommerzienrat Wolly verw. Wiehle, Bordere Vorstadt 62

Kommerzienrat Aug. Preuß, Lizenstr. 1

Kommerzienrat Eduard Schmidt, Amalienau Lawskerallee 30

Generalleutnant Friedr. von Rauch, Königstr. 60 b

Danzig.

Kommerzienrat **Adolf Uruh**, Konsul u. Vors. des Vorsteheramts der Kaufmannschaft, i. Fa. Ferdinand Prowe, Speiditions-geschäft, Holzmarkt 15/16

Konsul **Brandt**, Langenmarkt 14

Rentier **Adolf Claassen**, Stadtrat, Langgarten 16

Konsul **Einar Jørgensen**, Stadtrat, Elisabethwall 6 a

Kaufmann **Joh. Giesebrecht**, Brodbänkengasse 39

Kaufmann **Artur Jünde**, Danzig-Langfuhr, Parkweg 1

Kaufmann **Rudolf Batschke**, Uphagenweg 1

Kaufmann **Berger**, Hundegasse 58/59

Kaufmann **Max Richter**, Hundegasse 31

Kommerzienrat **Fritz Wieler**, Lastadie 35 b

Konsul **Waldemar Sieg**, Karrenwall 8

Bankier **Ab. Gelhorn**, Mitinhaber des Bankgeschäfts Meyer & Gelhorn, begr. 1867, Langer Markt 38

Bankier **Erich Gelhorn**, Mitinhaber des Bankgeschäfts Meyer & Gelhorn, T. u. I. österreichisch-ungarischer Konsul, Rennerstiftsgasse

Kaufmann **Eugen Paszig**, Königl. belg. Konsul, Stein-damm 25a

Elbing.

Fabrikbesitzer **F. Rommnia**, in Fa. F. Rommnia, Elbinger Maschinenfabrik, Fischervorberg 38

Tilsit.

Bankier **Jac. Sebba**, all. Inh. des Bankgeschäfts S. Meißel & Söhne, Schenkendorffplatz 7

C. Buder, Vors. d. A.-R. d. Tilsiter Aktien-Brauerei, Ragniter Straße 21

Graudenz.

Kommerzienrat und Stadtrat **Hh. Belgard**, Mitinhaber des Bankgeschäfts Isaac Belgard, begr. 1845, Marienwerder Straße 13

Kommerzienrat **Rich. Victorius**, Fabrikbesitzer, Schwerinstr. 22

Zoppot.

Rittergutsbesitzer **Bergmann**, Zoppot

Kommerzienrat **E. Herbst**, Zoppot

Rittergutsbesitzer **Guido v. Fabel**, Zoppot, Am Kaiserhof 6

Allenstein.

Bankier Julius Lewin, Allenstein

Rentier Otto Naujack, Allenstein

Kommerzienrat Herm. Gerlach, Vorsitzender d. A.=R. d. Memeler Aktienbrauerei und Destillation, M. d. A.=R. d. A.=G. für Maschinenpapierfabrikation in Schaffenburg, Memel

Erich Gerlach, Rittergutsbesitzer auf Kleintauerlauken (363 ha u. 5076 *M G.=R.*) bei Memel, Ostpreußen

Konful Ed. Gerlach, Memel

Kommerzienrat Wilh. Pietsch, Memel,

Dirschau.

Frau verw. Stadtrat Johanna Fuß, Dirschau

Fabrikbesitzer Muscate, Dirschau

Gumbinnen.

Kommerzienrat Wilh. Krausened, Gumbinnen

Land.

Provinz Ostpreußen.

Karl von der Osten-Fabel, Korv.=Kapitän a. D., Bes. d. Rittergüter Theerwisch (1651 ha u. 7277 *M G.=R.*), Jablonken (2156 ha u. 10 605 *M G.=R.*) und des Guts Adl.=Damerau (294 ha u. 1143 *M G.=R.*), auf Jablonken, Kreis Ortelsburg, Reg.=Bez. Allenstein

Franz Rose-Doehlau, Majoratsherr (3000 ha u. 14 303 *M G.=R.*), auf Döhlau, Kr. Osterode, Reg.=Bez. Gumbinnen

Georg von Stein, M. d. Herrenhauses, (2480 ha u. 8158 *M G.=R.*), auf Grasnitz, Kr. Osterode, Reg.=Bez. Allenstein

Frau Marie Kramer (1713 ha u. 11 959 *M G.=R.*), auf Rittergut Hasenberg, Kr. Osterode

Gerhard v. Regenborn (2434 ha u. 11 794 *M G.=R.*), auf Rittergut Alonau, Kr. Osterode, Reg.=Bez. Allenstein

Max von Redader (1124 ha u. 10 008 *M G.=R.*), auf Eichmedien, Kr. Sensburg, Reg.=Bez. Allenstein

Alfred von Sanden (1845 ha u. 13 025 *M G.=R.*), auf Laueningen, Kr. Darkehmen, Reg.=Bez. Gumbinnen

Frau von Zikewitz geb. von Neumann (1708 ha u. 13 588 *M G.=R.*), auf Rittergut Weerden, Kr. Darkehmen

Fritz Raeswurm (1455 ha u. 13 485 *M G.=R.*), auf Ritterg. Groß-Rusperti, Kr. Gumbinnen

Dr. Ernst Brandes (1366 ha u. 19 752 *M G.=R.*), auf Rittergut Althof=Justerburg, Kr. Justerburg, R.=B. Gumbinnen

- Baul von Below** (1779 ha u. 11 312 *M G.=R.*), Fideikomißbesitzer, auf Lugowen, Kr. Insterburg, Reg.=Bez. Gumbinnen
- Heinr. Graf v. Kenjerlingk**, Majoratsherr (2134 ha u. 24 176 *M G.=R.*), auf Rautenberg, Kr. Niederung, Reg.=Bez. Gumbinnen
- Eugen von Sperber** (1050 ha u. 9996 *M G.=R.*), auf Rittergut Gerskullen, Kr. Ragnit, Reg.=Bez. Gumbinnen
- Hans Sebastian von Sanden** (660 ha u. 8600 *M G.=R.*), auf Tuffainen, Kr. Ragnit, Reg.=Bez. Gumbinnen
- Kurt Freiherr v. d. Goltz** (1250 ha u. 12 567 *M G.=R.*), auf Kallen, Kr. Fischhausen
- Manfred Graf von Lehndorff**, Bes. von 4 Rittergütern bzw. Gütern (zus. 1260 ha u. 14 477 *M G.=R.*), auf Prenzl, Kreis Fischhausen, Reg.=Bez. Königsberg
- Siegmar Baron von Schroetter** (1369 ha u. 12 739 *M G.=R.*), auf Groß-Wohnsdorf, Kr. Friedland, Reg.=Bez. Königsberg
- Bogislav Graf von Dönhoff, Freiherr von Krafft**, Majoratsherr (1147 ha u. 10 000 *M G.=R.*), auf Krafftshagen, Kr. Friedland, Reg.=Bez. Königsberg
- Dr. jur. Robert von Regenborn** (740 ha u. 10 843 *M G.=R.*), auf Rittergut Loyden, Kr. Friedland, Reg.=Bez. Königsberg
- Lothar von Kalkstein** (1707 ha u. 13 570 *M G.=R.*), auf Schatenhof, Kr. Gerdauen, Reg.=Bez. Königsberg
- Stanislaus Graf von Dönhoff**, Bes. d. Ritterg. Udl.=Sangarten, Kr. Rastenburg, und Skandau, (zus. 1834 ha und 16 571 *M G.=R.*), auf Skandau, Kr. Gerdauen
- Ehr. von Pressentin gen. von Rautter**, Majoratsbesitzer, Rgl. Kammerherr und Rittm. a. D. (2162 ha u. 23 455 *M G.=R.*), auf Willkamm, Kr. Gerdauen
- Albrecht von Glasow**, Rittm. a. D. (524 ha 11 988 *M G.=R.*), auf dem Gut Balga, Kr. Heiligenbeil, Reg.=Bez. Königsberg
- Generalkonful Otto Meyer** (702 ha u. 8640 *M G.=R.*), auf dem Ritterg. Bregden, Kr. Heiligenbeil, sowie in Königsberg
- Ernst Fid** (1400 ha u. 21 234 *M G.=R.*), auf Rinau, Kreis Königsberg
- Harry von Knobloch gen. Baron von Hausen-Mubier** (1465 ha u. 26 915 *M G.=R.*), auf Sudniden, Kr. Königsberg
- Lothar Burggraf u. Graf zu Dohna-Schlobitten** (769 ha und 10 989 *M G.=R.*), auf Willkühnen, Kr. Königsberg
- Ernst von Knobloch**, Rittm. a. D. (588 ha u. 7678 *M G.=R.*), auf Udl.-Bärwalde, Kr. Labiau, Reg.=Bez. Königsberg
- Ernst Graf von Ranig**, Kais. Leg.=Sekr., ältester Sohn des 18. Juli 1913 verst. Wirkl. Geh. Rat Grafen Hans, Fideikomißherr auf Medniden, Kr. Fischhausen



- Paul von Spaeth** (1325 ha u. 16 436 *M G.=R.*), Majoratsbes., auf Groß-Droosden, Kr. Labiau, Reg.=Bez. Königsberg
- Oskar Rein**, D.-Lt. d. R. (1084 ha u. 10 639 *M G.=R.*), auf Labladen, Kr. Labiau, Reg.=Bez. Königsberg
- Ottomar Osjinski** (400 ha u. 10 209 *M G.=R.*), auf Groß-Münsterberg, Kr. Mohrungen, Reg.=Bez. Königsberg
- Hans Graf von Findenstein**, Majoratsbesitzer (1599 ha und 15 175 *M G.=R.*), auf Groß-Simnau, Kr. Mohrungen
- Bonaventura Graf von Findenstein**, Majoratsbesitzer (1920 ha u. 10 067 *M G.=R.*), auf Jäskendorf, Kr. Mohrungen
- Freiherr von Albedyll** (2161 ha u. 11 587 *M G.=R.*), auf Klein-Karnitten, Kr. Mohrungen
- Landrat Dr. Erich Siegfried** (662 ha u. 11 183 *M G.=R.*), auf Carben, Kr. Heiligenbeil
- Oskar von Steegen**, Majoratsbesitzer, Besitzer der Rittergüter Eichholz (841 ha u. 5855 *M G.=R.*), Hasselpusch (425 ha u. 3404 *M G.=R.*), Kr. Heiligenbeil, Klein-Steegen, Fideikommiß (1793 ha u. 10 203 *M G.=R.*), und Wilknitt, Fideikommiß (400 ha u. 5350 *M G.=R.*), Kr. Heiligenbeil, auf Klein-Steegen, Kr. Pr.-Eylau, Reg.=Bez. Königsberg
- Ernst von Glasow** (389 ha u. 9243 *M G.=R.*), Majoratsbesitzer, auf Partheinen, Kr. Heiligenbeil
- Roderich von Schichau** (1400 ha u. 13 800 *M G.=R.*), auf Rippen, Kr. Heiligenbeil
- Friedrich von Bassewitz** (1068 ha u. 26 667 *M G.=R.*), auf Fuchshöfen, Kr. Königsberg
- Kurt von Ruenheim**, Fideikommißbesitzer (1276 ha u. 9016 *Mark G.=R.*), auf Stollen, Kr. Mohrungen
- Fritz von Reichel** (706 ha u. 5290 *M G.=R.*), auf Rittergut Terpen, Kr. Mohrungen
- Freiherr von Butlar**, Major a. D., (1420 ha u. 9677 *M G.=R.*), auf Benedin, Kr. Mohrungen
- John Motherby** (1338 ha u. 14 635 *M G.=R.*), auf Arnberg, Kr. Pr.-Eylau, Reg.=Bez. Königsberg
- Alexander v. Kalkstein** (975 ha u. 8567 *M G.=R.*), Majorats-herr, auf Schultitten, Kr. Pr.-Eylau, Reg.=Bez. Königsberg
- Georg Freiherr von Lettau** (1310 ha u. 11 490 *M G.=R.*), Bes. des Majorats Tolks, auf Krapphausen, Kr. Pr.-Eylau
- Otto Reichsgraf von Schwerin**, Bes. v. 2 Rittergütern und 1 Gut, zusf. 3472 ha u. 24 966 *M G.=R.*), auf Wildenhoff, Kr. Pr.-Eylau
- Ulrich von Kalkstein**, Majoratsbesitzer (1059 ha u. 9336 *M G.=R.*), auf Wogau, Kr. Pr.-Eylau

- Gustav Skirl** (1650 ha u. 19 179 *M G.=R.*), auf Rittergut Hohendorf, Kr. Pr.=Holland, Reg.=Bez. Königsberg
- Berthold Schwarz** (637 ha u. 1428 *M G.=R.*), auf Rittergut Klein=Marwiß, Kr. Pr.=Holland
- Ernst von Ruenheim**, Kammerherr und Majoratsbesitzer (921 Hektar u. 9463 *M G.=R.*), auf Spanden, Kr. Pr.=Holland
- Eugenie von Bredow**, geb. Gräfin von Schwerin (470 ha u. 10 401 *M G.=R.*), auf Ubl.=Dublienen, Kr. Rastenburg, Reg.=Bez. Königsberg
- Julius Boehm** (1243 ha u. 17 592 *M G.=R.*), auf Glaubitten, Kr. Rastenburg, Reg.=Bez. Königsberg
- Edwin Langenstraßen** (1357 ha u. 11 502 *M G.=R.*), auf Groß=Blaustein, Kr. Rastenburg, Reg.=Bez. Königsberg
- Exzellenz Gustav Graf von Borde**, Schloßhauptmann zu Stettin (1155 ha u. 18 954 *M G.=R.*), auf Ubl.=Plötnid, Kr. Rastenburg
- Herm. Graf von Schwerin**, Rittm. a. D. u. Mitgl. d. Herrenhauses, Bes. d. Ritterg. Wehlack (600 ha u. 11 670 *M G.=R.*), auf Wehlack, Kr. Rastenburg, sowie auf Wolfshagen i. M.
- Arnold Haubach** (1281 ha u. 14 958 *M G.=R.*), auf Kapfeim, Kr. Wehlau, Reg.=Bez. Königsberg
- Frau Magdalene Ferno** geb. v. Homeyer (2537 ha 22 002 *M G.=R.*), auf Ruglanken, Kr. Wehlau, Reg.=Bez. Königsberg
- Georg Graf von Schlieben**, Rittm. a. D., Rgl. Kammerherr, erbl. Mitgl. des Herrenhauses, Majoratsbesitzer (2417 ha u. 26 643 *M G.=R.*), auf Sanditten, Kr. Wehlau, Reg.=Bez. Königsberg
- Rudolf Freiherr von Schmidfeld** (673 ha u. 11 550 *M G.=R.*), auf Ripfeim, Kr. Wehlau, Reg.=Bez. Königsberg
- Rittergutsbesitzer Wilh. Maurer**, Großkarpowen (Kr. Darkehmen)
- Exzellenz von Thymen Bernik**, Generalleutnant z. D., Thymen bei Mühlen, Ostpreußen
- Rittergutsbesitzer Ernst Böhm**, Paplauken, Kr. Heiligenbeil
- Rittergutsbesitzer Arthur Hardt**, Schildede bei Reichenau, Kreis Osterode
- Rittergutsbesitzer Wilh. Eben**, Ebenau bei Saalfeld, Reg.=Bez. Königsberg
- Rittergutsbesitzer Bernh. von Podewils**, (1579 ha u. 14 126 *M G.=R.*), Penken b. Schrombehnen, Kr. Pr.=Eylau X
- Rittergutsbesitzer Alfred Baron von Henking**, Truntlack bei Nordenburg, Kr. Gerdaunen X

- Rittergutsbesitzer Louis von Satten**, Salwarschienen b. Petershagen, Kr. Pr.-Eylau
- Majoratsbesitzer G. von Fresin** (690 ha u. 12351 *M* G.-R.), auf dem Seniorat Korschen, Kr. Rastenburg
- Generalleutnant Graf zu Eulenburg-Widen** (900 ha u. 11468 *Mark* G.-R.), auf Widen bei Schönbruch
- Rittmeister a. D. Friedrich Kullack**, Ublid, Kreis Johannisburg, Reg.-Bez. Allenstein
- Rittergutsbesitzer Reinh. von Eben**, Generalmajor z. D., Bauditten bei Maldeuten, Kr. Mohrungen
- Georg von Verbandt**, Pomedien bei Eichen, Kreis Wehlau
- Rittergutsbesitzer Anton von Wernik**, Seewalde bei Mühlen
- Rittergutsbesitzer von Regenborn**, Alonau, Kreis Osterode
- Bernhard von Pressentin**, genannt von Rautter, Kanoten bei Gerdauen
- Rittergutsbesitzer Horst von Restorff**, Lindenau, Kr. Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg
- Brauereibesitzer Beyer**, Johannisburg
- Rittergutsbesitzer Ad. von Restorff**, Schwengels, Kr. Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg
- Rittergutsbesitzer Emil Frank**, Warnikam bei Heiligenbeil
- Majoratsbesitzer Fritz Freiherr von Wrangel** (1149 ha und 9997 *M* G.-R.), Schmen, Kr. Friedland
- Rittergutsbesitzer Max Wagner**, Blodinnen bei Didluden, Insterburg
- Rittergutsbesitzer D. Bussgahn**, Regitten, Kreis Braunsberg, Reg.-Bez. Königsberg
- Rittergutsbesitzer Geh. Med.-Rat, Prof. Dr. Gustav Valentini**, Henriettendorf, Kr. Pr.-Eylau sowie in Danzig
- Rittergutsbesitzer Kurt Strüwn**, Gr.-Peisten, Kr. Pr.-Eylau
- Rittergutsbesitzer Friedrich von Hanefeld**, Grunensfeld b. Lindenau, Kr. Heiligenbeil
- Karl v. Jungschulz-Roeborn** (828 ha u. 10144 *M* G.-R.), auf Laggarden bei Standau, Kr. Gerdauen
- Rittergutsbesitzer Max Achilles**, Rauschen, Kr. Gerdauen
- Rittergutsbesitzer Richard von Bolschwing**, Schönbruch, Kreis Friedland
- Rittergutsbesitzer Walter von Gottberg**, Preuß-Wilten b. Domnau, Kr. Friedland
- Rittergutsbesitzer Landschaftsrat Paul Krebs**, Scharnigt bei Wolfsdorf, Kreis Heilsberg
- Rittergutsbesitzer Alfred von Gramatki**, (1329 ha u. 11050 *Mark* G.-R.), Schrombehnen, Pr. Pr.-Eylau

Provinz Westpreußen.

- Georg Soene** (1400 ha u. 11 852 *M G.=R.*), auf Leesen, Kr. Danziger Höhe, Reg.=Bez. Danzig
- Ernst Soene** (563 ha u. 7942 *M G.=R.*), auf Schwintsch, Kr. Danziger Höhe, Reg.=Bez. Danzig
- Robert Seine**, Mitgl. des Herrenhauses, Bes. d. Rittergüter Czarin (576 ha u. 9311 *M G.=R.*), Udl.=Felgenau (415 Hektar u. 5674 *M G.=R.*), des Gutes Gerdin (503 ha und 8727 *M G.=R.*), und des Ritterg. Markau (315 ha u. 5316 *M G.=R.*), auf Markau, Kr. Dirschau, Reg.=Bez. Danzig
- Karl Sarraß**, Bes. d. Rittergüter Bojahren (176 ha u. 962 *M G.=R.*), Borroschau (874 ha u. 8981 *M G.=R.*), auf Borroschau, Kr. Dirschau
- Eril Freiherr v. Paleske**, Bes. d. Rittergüter Goschin (336 ha u. 4431 *M G.=R.*), Liniewken (197 ha u. 1324 *M G.=R.*), Ludwigsthal (123 ha und 663 *M G.=R.*), Sabogno (181 Hektar u. 1380 *M G.=R.*), u. Swaroschin, Fideikommißgut (1675 ha u. 7544 *M G.=R.*), auf Swaroschin, Kr. Dirschau
- Sans Sendemann**, Rgl. Oberamtmann u. Domänenpächter auf Rathstube, Bes. des Erbpachtgut Liebenhoff (455 ha und 12 670 *M G.=R.*), auf Domäne Rathstube, Kr. Dirschau
- Ökonomierat Gustav Jacobson**, Bes. von 3 Gütern, zus. 339 ha u. 12 316 *M G.=R.*, auf Tragheim, Kr. Marienburg
- Majoratsbesitzer Dloß v. Paleske**, Bes. von 3 Rittergütern, zus. 2589 ha u. 21 264 *M G.=R.*), auf Sprengawken, Kr. Pr.=Stargard, Reg.=Bez. Danzig
- Döring v. d. Wiederau Graf v. Krodow**, Rittm. d. R. u. Landschaftsrat, Fideikommißbesitzer (2478 ha u. 19 041 *M G.=R.*), auf Krodow, Kr. Puzig, Reg.=Bez. Danzig
- Exzellenz Leo v. Graf**, Major a .D., M. d. Herrenhauses, Wirkl. Geh. Rat, Bes. von 4 Rittergütern, zus. 2191 ha u. 17 700 *M G.=R.*, auf Klanin, Kr. Puzig, Reg.=Bez. Danzig
- Leo von Dzialowski** (640 ha u. 16 464 *M G.=R.*), auf Mgowo, Kr. Briesen, Reg.=Bez. Marienwerder
- Landchaftsrat Carl Strebe** (866 ha u. 15 225 *M G.=R.*), auf Dietrichsdorf, Kr. Culm, Reg.=Bez. Marienwerder
- Frau Marie von Slaska** (839 ha u. 11 944 *M G.=R.*), auf Udl.=Groß-Trzebiz, Kr. Culm, Reg.=Bez. Marienwerder
- Witold von Slaski** (1188 ha u. 13 770 *M G.=R.*), auf Wabiz, Kr. Culm, Reg.=Bez. Marienwerder
- Elfriede von Loga** (837 ha u. 15 396 *M G.=R.*), auf Ritterg. Wichorsen, Kr. Culm, Reg.=Bez. Marienwerder

- Subert Lehr**, Lt. d. L., Bes. v. 2 Rittergütern, auf Klein Nafel, Kr. Deutsch-Krone, Reg.=Bez. Marienwerder
- Alexander von Hartmann** (2535 ha u. 11 196 *M* G.=R.), auf Hoffstädt, Kr. Deutsch-Krone, Reg.=Bez. Marienwerder
- Kurt v. Falkenhagen**, Lt. i. Kür.=Reg. 5, (1504 ha u. 14 420 *M* G.=R.), auf Burg Belshau, Kr. Graudenz, Reg.=Bez. Marienwerder
- Boleslaus von Donimierski** (605 ha u. 15 000 *M* G.=R.), auf Debenz, Kr. Graudenz
- Hugo von Bieler** (671 ha u. 11 144 *M* G.=R.), auf dem Gut Frankenhayn, Kr. Graudenz
- Landschaftsdirektor Eugen von Bieler** (612 ha u. 11 000 *M* G.=R.), auf Abl.=Lindenau, Kr. Graudenz
- Obergerichtsrat Dr. von Roerber**, Majoratsbesitzer (739 ha u. 9712 *M* G.=R.), auf Roerberode, Kr. Graudenz, und in Schlachtensee bei Berlin
- Adalbert von Conrad**, Landrat a. D. u. Geh. Reg.=Rat, Bes. der Ritterg. Fronza (840 ha u. 10 083 *M* G.=R.), u. Balkau (560 ha u. 6854 *M* G.=R.), auf Fronza, Kr. Marienwerder, sowie in Graudenz
- Fideikommißbesitzer Baron Alfred v. Schoenaich** (1899 ha u. 20 018 *M* G.=R.), auf Klein-Tromnau, Kr. Rosenberg, Reg.=Bez. Marienwerder
- Marie von Heimendahl** (2692 ha u. 8600 *M* G.=R.), auf Stenfendorf, Kr. Rosenberg, Reg.=Bez. Marienwerder
- Otto Sanne** (1891 ha u. 14 850 *M* G.=R.), auf Lowinned, Kr. Schweb, Reg.=Bez. Marienwerder
- Fideikommißbes. Franz von Gordon**, Bes. d. Rittergüter Laszkowiz (1640 ha u. 13 871 *M* G.=R.), u. Poln.=Konopath (1507 ha u. 7803 *M* G.=R.), auf Laszkowiz, Kr. Schweb, Reg.=Bez. Marienwerder
- Rudolf von Maercker**, Majoratsbesitzer (2635 ha u. 9640 *M* G.=R.), auf Kohlau, Kr. Schweb
- Wilhelm von Schwanefeld Graf von Schwerin**, Fideikommißbesitzer, Bes. von 2 Rittergütern, zus. 4824 ha u. 24 755 *M* G.=R.), auf Sartowiz, Kr. Schweb, Reg.=Bez. Marienwerder
- Johann v. Brochwicz = Donimierski**, Bes. der Rittergüter Brzozowken (104 ha u. 1361 *M* G.=R.), Buchwalde (617 ha u. 12 097 *M* G.=R.) u. Telskowitz (233 ha u. 4599 *M* G.=R.), auf Buchwalde, Kr. Stuhm, Reg.=Bez. Marienwerder
- Anton von Kalkstein**, Bes. der Rittergüter Kuczwally (898 ha u. 13 275 *M* G.=R.), u. Pluskowitz mit Zalesie (1149 ha u. 14 736 *M* G.=R.), auf Pluskowitz, Kr. Thorn, Reg.=Bez. Marienwerder

- Ökonomierat Hermann v. Wegner**, Majoratsbesitzer (675 ha u. 11 948 *M G.=R.*), Ostaszewo, Kr. Thorn
- Ernst von Wolff**, Majoratsherr, Oberl. d. Kav., (1470 ha u. 13 295 *M G.=R.*), auf Ritterg. Wolffserbe, Kr. Thorn
- Rgl. Amtsrat Fritz Feldt**, Dombrowken bei Großkruschin, Kreis Strasburg i. Westpreußen
- Reinhard von Tiedemann-Brandis** (568 ha u. 10 695 *M G.=R.*), Wozanow, Kreis Danziger Höhe
- Rittergutsbesitzer Georg von Aries**, Al. = Bagmirs bei Ewaroschin, Kreis Dirschau
- Rittergutsbesitzer Ernst Strehle**, Oppalin bei Kiebnkrug, Kr. Neustadt, Reg.=Bez. Danzig
- Rittergutsbesitzer Georg Vint**, Stenzlau, Kreis Dirschau
- Rittergutsbesitzer Max Wendt**, Schönsfeld bei Danzig
- Amtsrat Frdr. von Aries**, Roggenhausen, Kr. Graudenz
- Rittergutsbesitzer Hermann Conrad**, Adl.=Neumühl, Kr. Graudenz
- Rittergutsbesitzer Landschaftsrat Friedrich Braunschweig**, Gr.=Boelkau, Kr. Danziger Höhe
- Majoratsbesitzer Freiherr Arthur v. Buddenbrock** (1564 ha u. 11 000 *M G.=R.*), Klein-Ottlau bei Marienwerder
- Majoratsbesitzer Hugo von Bieler**, Melno, Kr. Graudenz
- Rittergutsbesitzer Otto von Aries**, Smarzewo, Kreis Marienwerder
- Rittergutsbesitzer Max Heine**, Gnieschau bei Dirschau
- Ökonomierat Walther Rahgel**, Rakelwiz, Kreis Konitz
- Generalleutnant z. D. Oskar von Rabe**, Lesnian bei Schmentau, Kreis Marienwerder
- Rittergutsbesitzer Landschaftsrat Kurt von Aries**, Friedenau, Kreis Thorn
- Rittergutsbesitzer Gottfried Voigt** (524 ha u. 12 766 *M G.=R.*), Gorrinnen, Kreis Culm, Reg.=Bez. Marienwerder
- Rittergutsbesitzer Runo von Ruperti**, (909 ha u. 13 850 *M G.=R.*), Grubno, Kr. Culm
- Rittergutsbesitzer Eduard Grabs von Haugsdorf** (3039 ha u. 13 903 *M G.=R.*), auf Haugsdorf, Kr. Deutsch-Krone
- Rittergutsbesitzer Werner v. d. Leyen**, Niedeß, Kr. Strasburg
- Domänenpächter Theodor von Beringe**, Rgl. Oberamtmann, Zeland bei Strasburg, Westpreußen
- Rittergutsbesitzer v. Wuthenau**, Poledno bei Terespol, Kreis Schwebß
- Ökonomierat Ed. Schulz**, Klein-Montau, Kr. Marienburg
- Majoratsbesitzer Freiherr von Rosenberg**, Alöhen bei Groß-Tromnau, Kreis Marienwerder

Geh. Regierungsrat v. Auerwald, Faulen, Kreis Rosenberg
Rittergutsbesitzer Eugen v. Livonius, Major a. D., Goldau bei
Sommerau, Kr. Rosenberg

Rittergutsbesitzer Georg von Slaski, Orlowo, Kreis Briesen,
Reg.-Bez. Marienwerder

X **Majoratsbesitzer Ad. v. Buttkamer**, Groß-Blauth bei Frey-
stadt

Rittergutsbesitzer von Blücher, Ostrowitt, Kreis Löbau

Rittergutsbesitzer Freiherr Abrecht v. d. Goltz, Bagdanzig,
Kreis Schlochau

Rittergutsbesitzer Rich. Strübing, Stolno, Kreis Culm, Reg.-
Bez. Marienwerder

Biographische Notizen.

Geh. Kommerzienrat Ziese, Besitzer der Schichauwerft. Keine Firma pflegt sich in ein größeres Dunkel zu hüllen als F. Schichau, Maschinenfabrik, Lokomotivenfabrik und Schiffswerft zu Elbing und Danzig. Diese Firma ist die einzige unter allen Schiffswerften, welche die erbetene Auskunft für das Handbuch der deutschen Schiffswerften abgelehnt hat. Sie betrachtet also selbst die Zahl ihrer Arbeiter als ein Geheimnis. In der nachfolgenden Übersicht werden wir die ganze Entwicklung der Firma während der letzten Jahrzehnte entschleiern und sogar das Einkommen und Vermögen des Inhabers der Firma Jahr für Jahr seit der Errichtung der preußischen Einkommensteuer im Jahre 1892 und der preußischen Vermögenssteuer im Jahre 1895 um Heller und Pfennig genau angeben.

Selbst für einen Laien, der in der Statistik unerfahren ist, dürfte es leicht möglich sein, die Richtigkeit meiner Angaben nachzuprüfen und sich selbst aus der amtlichen Statistik zu überzeugen, daß niemand anders als der Besitzer der Schichauwerft die in der nachfolgenden Tabelle angegebene reiche Person in Westpreußen ist. Ich selbst bin im Jahre 1910 durch einen Zufall auf dieses große Einkommen und Vermögen gestoßen, als ich in dem Jahrgang 1908 der Statistik von einer Person auf dem Lande in dem Regierungsbezirk Danzig las, die an Einkommensteuer einen Betrag von 218 200 *M* zahlt und demzufolge nahezu $5\frac{1}{2}$ Millionen *M* Einkommen haben muß. Da in dem Regierungsbezirk Danzig sonst niemand mehr als 400 000 *M* Einkommen hatte, so war kein Zweifel darüber, daß nur der Besitzer der Schichauwerft diese reiche Persönlichkeit sein konnte. Innerhalb von wenigen Minuten gelang es mir, nunmehr vom Jahre 1892 bis zum Jahre 1909 das Einkommen und Vermögen des Besitzers der Schichauwerft klarzulegen.

Nach der Einkommensteuerstatistik für das Jahr 1892 wohnte die reichste Person des Regierungsbezirktes Danzig in der Stadt Elbing und hatte ein Einkommen von 1 075 000 *M*.

Dies mußte der Inhaber der Schichauwerft, Ferdinand Schichau, sein, da sonst niemand in Elbing mehr als 120 000 *M* Einkommen hatte.

Vermögen und Einkommen des Besitzer der Schichauwerft in Elbing, Ingenieur Ferdinand Schichau, gestorben am 23. Januar 1896, und seines Schwiegersohnes und Rechtsnachfolgers des Geh. Kommerzienrats Ingenieur Carl S. Ziese in Pärchwalde bei Elbing:

Jahr	Vermögen Millionen Mark	Einkommen Mark	Steuerbetrag der Staatseink.-St. Mark
1892	—	1 075 000	42 800
1893	—	1 460 000	58 200
1894	—	1 760 000	—
1895	34	1 925 000	—
1896	8	700 000	Schichau gestorben
1897	7	700 000	—
1898	—	600 000	—
1899	7 bis 10	800 000	—
1900	—	600 000	—
1901	—	900 000	33 000
		Millionen Mark	
1902	15 bis 20	2,4	96 000
1903	—	3,9	156 600
1904	—	4,4	178 400
1905	20 bis 25	4,6	185 200
1906	—	4,7	189 400
		zum erst. Mal a. d. Lande	
1907	—	5,7	229 000
1908	39 bis 40	5,5	218 200
1909	—	5,035	201 200
1910	—	4,315	172 400
1911	43	4,045	161 000
1912	—	4,430	177 000

Die genauen Einkommensziffern in den Jahren 1909 bis 1912 sind:

Jahr	Einkommen	Steuern
1909	5 030 000	5 035 000
1910	4 310 000	4 315 000
1911	4 040 000	4 045 000
1912	4 425 000	4 430 000

Das rasche Aufsteigen des Einkommens des Ingenieurs Ferdinand Schichau, Begründers und alleinigen Inhabers der Firma F. Schichau von 1 075 000 *M* im Jahre 1892 auf

1 925 000 *M.* im Jahre 1895 ist nicht zu verwundern, denn seine Fabrik machte in diesen 4 letzten Jahren seines Lebens außerordentliche Fortschritte. Im Jahre 1837 hatte Ferdinand Schichau, der am 30. Januar 1814 in Elbing geboren war, in seiner Vaterstadt eine Maschinenfabrik begründet, die im Laufe der Zeit auch den Bau von Lokomotiven und Dampfschiffen aufnahm. Im Jahre 1877 hatte er das erste seefähige Torpedoboote geliefert. Hierdurch löste er ein Problem, um das Engländer und Franzosen sich bisher vergeblich bemüht hatten. Die meisten Seestaaten der Erde bezogen Torpedoboote und Torpedokreuzer fortan von Schichau. Im Jahre 1892 legte er eine große Werft in Danzig und ein Dock in Pillau an.

Als Ferdinand Schichau am 23. Januar 1896 starb, ging sein Vermögen und Einkommen in 3 Teile, während sein Schwiegerjohn Carl H. Ziese, Ingenieur der Werft, alleiniger Inhaber und Leiter von Schichau wurde. Im Jahre 1896 sank infolge der Erbteilung das Einkommen des Inhabers der Schichauwerft auf 700 000 *M.* Im Jahre 1905 hatte der Höchstbesteuerter der Stadt Elbing ein Einkommen von 4,6 Mill. *M.* Im folgenden Jahre erscheint dieses Einkommen auf dem Lande im Regierungsbezirk Danzig, da der Geh. Kommerzienrat Carl H. Ziese seinen Wohnsitz nach Lärchwalde bei Elbing verlegt hatte. Das Steigen seines Einkommens bis auf 5,4 Mill. *M.* im Jahre 1908 und seines Vermögens von 8 Mill. Mark im Jahre 1896 auf 39—40 Mill. *M.* im Jahre 1908 steht in vollem Einklange mit dem enormen Aufschwunge der Firma in diesem Zeitalter der Torpedoboote, Torpedokreuzer und Schlachtschiffe. Auch im Dampfschiffbau für die Handelsmarine hat die Schichauwerft Bedeutendes geleistet. Neben dem Stettiner Vulkan, der Kruppschen Germaniawerft und der Firma Blohm & Voß in Hamburg steht die Schichauwerft in Danzig und Elbing als eine unserer bedeutendsten Werften da. Auch an dem Bau unserer Dreadnoughts ist sie beteiligt, indem ihr der „Frithjof“ übertragen ist.

Die Zahl der Arbeiter, die von F. Schichau beschäftigt werden, soll schon im Jahre 1907 7000 betragen haben und dürfte jetzt vielleicht 10 000 betragen. Da die Firma an Umfang und Wert der Produktion auf den verschiedenen Gebieten zusammen die oben behandelte Firma Henschel & Sohn in Cassel noch überragen dürfte, so ist das rasche Steigen des Einkommens und Vermögens des Geheimrats Ziese nicht überraschend.

Der Vater des am 23. Januar 1896 verstorbenen Geheimen Kommerzienrats Ferdinand Schichau, der im Gegensatz

zu anderen Großindustriellen niemals geadelt worden ist und wahrscheinlich nicht geadelt werden wollte, war Gelbgießermeister in Elbing, hatte also einen sehr ähnlichen Beruf wie die Vorfahren des Geh. Kommerzienrats Henschel. Frau Julianne verheiratete Geheime Kommerzienrat Ferdinand Schichau geb. Herting, war am 2. Februar 1817 in Berlin geboren und starb am 19. Februar 1893.

Dieser Ehe sind 3 Kinder entsprossen: Erich Schichau, geboren am 2. April 1844, Rittergutsbesitzer auf Pottlitten, Kr. Heiligenbeil, Ostpreußen, der vor einer Reihe von Jahren geadelt wurde. Selma Schichau, geboren am 20. Oktober 1845, verheiratet an einen Obersten Meyer in Stettin, die ebenso wie ihr Mann seit einer Reihe von Jahren verstorben ist, endlich Elisabeth, geboren am 16. November 1854, die mit dem gegenwärtigen Inhaber der Schichauwerft, Geh. Kommerzienrat Carl Ziese verheiratet ist.

Wenngleich Erich von Schichau ein sehr vermögrender Besitzer mehrerer Rittergüter ist, so beträgt das von seinem Schwager, dem Inhaber der Schichauwerft versteuerte Vermögen doch rund das zehnfache seines eigenen. Die Erbverteilung und Weiterentwicklung der Firma ist also ähnlich wie bei Henschel & Sohn in Cassel und Friedr. Krupp in Essen.

Die aus der Ehe des Geheimrat Ziese hervorgegangene Tochter hat vor mehreren Jahren den **Ingenieur E. Carlson** geheiratet, der in den Schichauwerken in Danzig tätig ist und in **Danzig-Langfuhr** wohnt.

Nach seinem Einkommen von $5\frac{1}{2}$ Mill. bemessen steht Geheimrat Ziese im Jahre 1908 an vierter Stelle in Preußen, denn nur Frau Berta Krupp von Bohlen und Halbach, Fürst Hendel von Donnersmard und der Herzog von Meßten haben ein größeres Einkommen.

Auffallend ist die starke Vermehrung des Vermögens in den 3 Jahren von 1905 auf 1908. Man hält es kaum für möglich, daß Geheimrat Ziese im Jahre 1905 nur 20 bis 25 Millionen *M.* Vermögen versteuert hat. Und doch kann jeder mann sich aus der amtlichen Statistik von der Richtigkeit dieser Tatsachen mit einem Blick überzeugen. Nach den Mitteilungen aus der Verwaltung der direkten Steuern (Berlin 1908, Verlag des Kgl. Statistischen Landesamts Seite 259) besaß in der ganzen Provinz Westpreußen im Jahre 1905 niemand ein größeres Vermögen als über 20 bis 25 Mill. *M.* Und in dieser Klasse befand sich nur eine Person, die alle Vermögensbesitzer Westpreußens turmhoch überragte, da sonst niemand mehr als 5 Mill. *M.* in ganz Westpreußen besaß. Diese reichste Person

lebte auf dem Lande im Regierungsbezirk Danzig und ist im Jahre 1908 in die oberste Klasse „über 30 Millionen *M*“ vorgerückt.

Das höchste Einkommen in Berlin betrug im Jahre 1908 3,27 und im Jahre 1907 nur 3,08 Mill. *M*. Das Einkommen des Geheimrats Ziese betrug aber im Jahre 1907 sogar 5,7 Millionen *M*. Niemand in Berlin weder an der Börse noch in den großen Banken dürfte davon Kenntnis gehabt haben, daß das Einkommen des Inhabers der Schichauwerft fast doppelt so groß war als das Einkommen des Wirkl. Geh. Rats Ernst von Mendelssohn-Bartholdy, des reichsten Mannes der Stadt Berlin.

Von dem Reichtum des Ruhrgebietes und Oberschlesiens ist täglich in Berlin die Rede, an Westpreußen denkt man nur ausnahmsweise. Und Geheimrat Carl S. Ziese tut wirklich alles, um im verborgenen zu bleiben. Er ist weder geadelt, noch in das Herrenhaus berufen. Er steht weder an der Spitze des Zentralverbandes deutscher Industrieller, noch des Handeltages, noch des Hansabundes. Das Adreßbuch der Direktoren und Aufsichtsräte kennt ihn nicht, denn er gehört nicht einem einzigen Aufsichtsrate an und sucht weder auf die Deutsche Bank noch auf die Dresdener Bank Einfluß zu gewinnen.

Es kann keinen Streit darüber geben, ob meine Zahlen über den Geheimrat Ziese richtig oder nur annähernd richtig sind. Durch ein jedes der 19 Jahre von 1892 bis 1910 ist das Vermögen und Einkommen des Inhabers der Schichauwerft absolut richtig, denn es ist eben das Vermögen und Einkommen des Höchstbesteuerten in dem Regierungs-Bezirk Danzig, der alle anderen Personen in der Provinz Westpreußen turmhoch überragt.

Wer behauptet, daß meine Zahlenreihe des Einkommens des Geheimrats Ziese von 1892 bis 1910 nicht richtig ist, der beschuldigt die amtliche Statistik der Fälschung.

Karl Freiherr von Gamp-Massaunen. Über Freiherrn von Gamp-Massaunen ist das Notwendigste schon oben im ersten Teil des Jahrbuchs gesagt. Karl Gamp wurde am 24. Novbr. 1846 zu Massaunen in Ostpreußen geboren, studierte die Rechte nach dem Besuch des Gymnasiums zu Rastenburg, wurde 1868 Referendar, 1873 Gerichtsassessor, ging 1874 zur Staatseisenbahnverwaltung über, war 1878 bis 1880 Hilfsarbeiter im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, seit 1882 Hilfsarbeiter und 1883—1895 Vortragender Rat im Handelsministerium. Seit dem Jahre 1893 gehört der Wirkliche Geheime Oberregierungs-

rat Gamp dem preußischen Abgeordnetenhaus und seit 1884 dem Reichstage an.

Am 1. September 1890 verheiratete er sich zu Aprath bei Elberfeld mit Clara Bayer, geboren zu Barmen am 27. Mai 1854, einer Schwester des gegenwärtigen Direktors der Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer in Elberfeld, Kommerzienrat Friedrich Bayer in Elberfeld.

Aus dieser Ehe sind zwei Töchter und ein Sohn hervorgegangen:

Ilse von Gamp, geb. zu Berlin am 24. März 1893, Anwärterin des Fideikommiß Hebron-Damnitz;

Botho von Gamp, geb. zu Berlin am 4. Mai 1894, Anwärter des Fideikommiß Massaunen;

Hildegard von Gamp, geb. zu Berlin am 14. Juli 1896, Anwärterin auf Woriemen und Glomfienen.

Am 27. Jan. 1907 ist dem Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Karl Gamp der preußische Adel und Freiherr, letzterer unter dem Namen von Gamp-Massaunen für seine Person und denjenigen seiner ehelichen männlichen Nachkommen, der in den Besitz des Fideikommisses Massaunen gelangen wird, verliehen worden. Die beiden bereits gestifteten Fideikommiss Massaunen (1400 ha u. 9839 *M G.=R.*), Kr. Friedland, Ostpreußen, und Hebron-Damnitz (1400 ha und 7569 *M G.=R.*), Kr. Stolp, Reg.-Bez. Köslin, Pommern, haben den gleichen Umfang wie die beiden Rittergüter Woriemen und Glomfienen (1400 ha und 14 643 *M G.=R.*), im Kreise Pr.-Eylau, Reg.-Bez. Königsberg, Ostpreußen.

Geheimrat Freiherr von Gamp-Massaunen lebt im Sommer meist in Hebron-Damnitz und zuweilen in Massaunen, im Winter in Berlin, Große Querallee 2. Schon aus der Tatsache, daß Massaunen das wichtigste der von ihm begründeten Fideikommiss ist und mit dem Freiherrntitel verknüpft worden ist, kann darauf geschlossen werden, daß Freiherr von Gamp-Massaunen dieses ererbte väterliche Gut als seinen Hauptwohnsitz betrachtet, wo er vom Jahr 1908 bis 1911 auch seine Staatseinkommensteuer und Vermögenssteuer gezahlt hat.

Freiherr von Gamp-Massaunen ist von Hause aus sehr wohlhabend und verfügt seit seiner Heirat über ein bedeutend größeres Vermögen seiner Ehefrau, welches er nach dem preußischen Einkommensteuergesetz und Vermögenssteuergesetz zugleich versteuert.

Des Freiherrn von Gamp-Massaunen

Jahr	Vermögen Mark	Einkommen Mark
1908	11—12 000 000	610 000
1909	—	580 000
1910	—	560 000
1911	13—14 000 000	630 000
1912	—	600 000

Solange Freiherr von Gamp-Massaunen Vortragender Rat im preußischen Handelsministerium war, also bis zum Jahre 1895, wird er wahrscheinlich sein Vermögen und Einkommen in Berlin deklariert haben, und vielleicht hat er diese Gewohnheit bis zum Jahre 1907 festgehalten. Erst im Jahre 1908 taucht plötzlich im Reg.=Bez. Königsberg auf dem Lande ein sehr großes Einkommen von 610 000 *M* auf, welches mehr als doppelt so hoch ist als das höchste Einkommen auf dem Lande im Jahre 1907 und in den 6 vorangegangenen Jahren, wo das höchste Einkommen 200—300 000 *M* beträgt.

Seit dem Jahre 1912 dürfte Freiherr v. Gamp auf seiner Herrschaft Hebron-Damnitz versteuern, denn plötzlich ist das große Einkommen aus dem Reg.=Bez. Königsberg verschwunden und taucht unvermittelt im Reg.=Bez. Köslin auf, wo bisher niemand mehr als 300 000 *M* Einkommen hatte. Im Jahre 1912 hatte im Reg.=Bez. Königsberg niemand mehr als 300 000 Mark Einkommen.

Über die Geschichte und das Vermögen der Familie Bayer ist in der biographischen Notiz über den Kommerzienrat Friedrich Bayer und den Geh. Regierungsrat Henry von Böttinger (Band: Rheinprovinz) das Notwendigste gesagt worden. Freiherr von Gamp hat in den letzten Jahren einen nicht unerheblichen Teil seines Vermögens in Grundbesitz festgelegt und wahrscheinlich zu diesem Zwecke einen Teil seiner Aktien der Elberfelder Farbenfabriken verkauft. Neben seinem Schwager, Geh.=Rat von Böttinger, der den Vorsitz des A.=R. inne hat, fungiert Freiherr von Gamp-Massaunen als Stellvertreter des Vorsitzenden im Aufsichtsrate dieser hervorragenden industriellen Unternehmung.

Freiherr von Gamp-Massaunen ist der Führer der Reichspartei im Reichstage und nimmt im öffentlichen Leben schon deshalb eine verstärkte Position ein, als in Deutschland die Männer mit großem Vermögen in den Parlamenten und in der Politik weit seltener sind als in England und Amerika.

Freiherr von Gamp ist schon frühzeitig als Schriftsteller hervorgetreten und veröffentlichte im Jahre 1880 ein Buch „Die wirtschaftlich-sozialen Aufgaben unserer Zeit“ und im Jahre 1883 ein weiteres Buch „Der landwirtschaftliche Kredit und seine Befriedigung“.

Fürst Richard zu Dohna-Schlobitten, Burggraf zu Dohna, Durchlaucht, geb. am 17. Aug. 1843, verheiratete sich zu Schlobitten am 20. Juli 1868 mit Amélie Burggräfin zu Dohna-Schlobitten aus d. H. Mallwitz (gest. am 18. Aug. 1906). Aus dieser Ehe ist nur ein Sohn, der Burggraf Richard, hervorgegangen, der sich zu Lich am 20. April 1898 mit Marie Mathilde Prinzessin zu Solms-Hohensolms-Lich, Durchlaucht, verheiratete und auf Behlenhof bei Schlobitten lebt. Aus dieser Ehe sind 5 Kinder hervorgegangen. Fürst Dohna ist evangelisch, erbl. Mitgl. d. Preuß. Herrenhauses, Oberst à la suite d. Armee, Mitgl. d. Reichstags und Fideikommißherr auf Schlobitten, Kr. Pr.-Holland, und Pröfelwitz, Kr. Mohrungen, Reg.-Bez. Königsberg, Ostpreußen, mit einem gesamten ostpreußischen Grundbesitz von 9017 ha und rund 115 000 *M* G.-R. Wenn man diesen G.-R. mit 70 bis 80 multipliziert, so erhält man einen Wert von 8 bis 9 Millionen *M*.

Das Einkommen des Fürsten Dohna als des zweiten unter den Millionären auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg in Höhe von 300 000 *M* im Jahre 1908 blieb weit zurück hinter dem Einkommen des ersten, nämlich des Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrats Freiherrn von Gamp-Massaunen von 600 000 *M*, welches also doppelt so groß war. Nach der Zahl der Hektar und dem G.-R. ist Fürst Dohna bei weitem der größte Grundbesitzer auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg. Da sein Grundbesitz nur einen Wert von 8 bis 9 Millionen *M* hat, ist es ganz ausgeschlossen, daß der Fürst der Bezieher des Einkommens von 600 000 *M* ist. Hierzu kommt, daß das größte Einkommen auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg vom Jahre 1907 auf das folgende Jahr 1908 sich von 300 000 Mark auf 610 000 *M* hob. Eine solche plötzliche Steigerung wäre bei dem Fürsten ausgeschlossen. In jedem Fall ist erwiesen, daß das höchste Einkommen auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg seit dem Jahre 1908 bis zum Jahre 1911 ein industrielles und nicht ein landwirtschaftliches ist.

Die beiden höchsten Einkommen auf dem Lande im Reg.-Bez. Königsberg gestalten sich in den drei letzten Jahren folgendermaßen:

Es betrug das Einkommen

	d. Freih. v. Gamp- Massaunen	d. Fürst v. Dohna- Schlobitten
1908	610 000	2—300 000
1909	580 000	2—300 000
1910	560 000	2—300 000
1911	630 000	205 000

In den Jahren 1902 und 1905 hatte noch niemand auf dem Lande im Reg.=Bez. Königsberg ein Vermögen von über 10 Mill. *M.* Das Vermögen des Fürsten hatte sich ebenso wenig vergrößert wie sein Einkommen. In der Klasse über 5 bis 10 Mill. *M.* Vermögen gab es übrigens auf dem Lande im Reg.=Bez. Königsberg in den Jahren 1905 und 1908 je 5 Personen.

Karl Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten, geb. Berlin 12. Juni 1869, Fideikommißherr auf Schlobitten-Carwinden u. erbl. Mitgl. d. preuß. Herrenhauses, Rittm. d. Res. d. 1. Leibhusaren-Reg. 1, verh. 1.) Bangschin 17. 11. 92 mit Anna von Cries, gesch. 17. Okt. 98, (wiederv. m. Feod. von Kleist-Rheinfeld; 2.) Dresden 18. Dez. 1905 m. Alexandrine Freiin von Sahn, geb. Grünhof, Kurland, 3. Aug. 1873. Die ältere der 3 Schwestern des Grafen Frede-Marie ist seit 16. Mai 1894 mit Wilhelm Grafen v. Rothenburg auf Ziegenberg, Kr. Osterode, Ostpreußen, verheiratet.

Georg Graf von Kanitz, Kais. Leg.-Sekr., D.-Lt. d. R. d. 2. Garde-Inf.-Reg., geb. Pansewitz 18. Juli 1877, ältester Sohn des im Juli 1913 verst. Wirkl. Geh. Rats, Exzellenz, Grafen Hans auf Podangen, aus dessen erster Ehe, Fideikommißherr auf Medniden, Kr. Fischhausen, Ostpr. — Graf Hans, M. d. R. u. Abg.-S., hinterließ 9 Kinder (5 Söhne u. 4 Töchter) u. s. Witwe Marie geb. Gräfin v. Bismarck-Bohlen auf Podangen bei Wormditt, Ostpr.

Namenverzeichnis.

A

Achilles 20.
 Albedyll, Frhr. v. 18.
 Anders 14.
 Auerwald-Faulen, von
 24.

B

Bassewitz, v. 18.
 Belgard 15.
 Below, v. 10.
 — Paul 17.
 Below-Fargeltn, v. 16.
 Berner 15.
 Berghe, v. Trips 14.
 Bergmann 15.
 Beringe 23.
 Beher-Johannisburg 20.
 Bieberstein, v. 9.
 Bieler, v., Eugen 22.
 — v. Hugo 22.
 — v. (Melno) 23.
 Bittrich 14.
 Björnson 14.
 Blücher-Ostrowitt, v. 24.
 Boddien, v. 12.
 Böhm, v. 19.
 Böhm-Baplaufen 19.
 Balschwina, v. 20.
 Borke, v. 19.
 Brandes 16.
 Brandt 15.
 Braunschweig 23.
 Brederlow, v. 13.
 Bredow, v. 19.
 Brochmick-Dominirski,
 v. 22.
 Brünneck-Bellshwitz v.
 Graf 12.
 Buddenbrod, v. Frhr.
 23.
 Bülow v. Dennewitz,
 Graf 13.
 Buler v. Dennewitz,
 Graf 13.
 Buder 15.
 Büßgahn 20.
 Buttlar, v. 18.

C

Chomse 11.
 Claassen 15.
 Conrad, v. Adalb. 22.
 — Herm. 23.

D

Damme 5.
 Dohna, v., Graf 4.
 Dohna-Laud, Graf 3.
 Dohna-Schlobitten, zu
 Fürst 3, 32.
 Dohna-Schlobitten, zu,
 Burggraf 23.
 Dohna-Schlodien, zu,
 Burggraf 4, 33.
 Dönhoff, v., Graf, Aug.
 3.
 — — — Bogislav 17.
 — — — Stanisł. 17.
 Dominirski, v. 22.
 Doering, v. d. Wiferau
 21.
 Dzialowski, v. 21.

E

Eben, v. 20.
 Galoffstein, von und zu,
 Graf 7.
 Eulenburg, zu, Graf 5.
 Eulenburg-Wicken, Graf
 20.
 Euß 16.

F

Fabeck v. 15.
 Fahrenheid-Beynühnen,
 v. 13.
 Falkenhagen, v. 22.
 Feldt 23.
 Ferno v. 19.
 Fid 17.
 Fink v. Findenstein
 Graf Albrecht 14.
 Fink v. Findenstein
 Graf Conrad 11.
 Findenstein, v., Graf
 Bonaventura 18.
 Findenstein, v., Graf,
 Hans 18.
 Frank 20.
 Frankenberg-Proschlit
 v. 6.
 Frestin v. 20.

G

Gamp-Massfaunen, v.
 Frhr. 2, 29.
 Gettus 14.

Gelhorn, Alb. 15.
 — Erich 15.
 Gerlach, Ed. 16.
 — Erich 16.
 — Herm. 16.
 Giesebrecht 15.
 Glasow, Albr., v. 17.
 — Ernst, v. 18.
 Goltz, v. d., Kurt Frhr.
 17.
 Goltz, v. d. Frhr., Albr.
 24.
 Goltz-Domhardt, v. d.,
 Frhr. 7.
 Gordon, v. 22.
 Gottberg, v. 20.
 Grabs v. Haugsdorf 23.
 Gramacki, v. 20.
 Graf v. 21.
 Gräben v. d. Graf 5.
 — — — Heintz 13.
 — — — Horst 10.
 Gutzeit, Karl 9.
 — Walther 9.

H

Hanenfeld v. 20.
 Hardt 19.
 Harraß 21.
 Hartmann, v. 22.
 Hatten, v. 20.
 Haubach 19.
 Haugsdorf, v. 23.
 Heine Mar 23.
 — Rob. 21.
 Heimendahl, v. 22.
 Herbst Staatsrat 2.
 — E., Rom.-R. 15.
 Heubemann 21.
 Heßling, v. 19.
 Heine 14.
 Hoene, Ernst 21.
 — Georg 21.
 Holbad 14.

J

Jacobson 21.
 Janson v. 8.
 Jürgensen 15.
 Junde 15.
 Jungschulz-Roeborn, v.
 20.

R
 Radlstein v., Ant. 22.
 — — Lothar 17.
 — — Ulrich 17.
 20.
 — — Alex 18.
 — — Georg 8.
 Ralmein, v. 9.
 Raniß, v., Graf, Alex.
 12.
 — — — Georg 17, 33.
 Raeswurm 16.
 Rejserkingf, v., Graf,
 Schnr. 7.
 — — — (Kautenberg)
 17.
 — — — Rob. 14.
 Rlamitter 5.
 Rlißing v. 4.
 Knobloch, v., Ernst 17.
 — — — Garry 17.
 Romnick 15.
 Rörber, v. 22.
 Kramer, v. 16.
 Krausened 16.
 Krebs 20.
 Kries, v., Friedr. 23.
 — — — Georg 23.
 — — — Kurt 23.
 — — — Otto 23.
 Krocow, v., Graf 21.
 Kuenheim, v., Ernst 19.
 — — — Kurt 18.
 Kuhnheim, v. 8.
 Kullat 20.
 Kurtius 11.

S
 Langenstrafen 19.
 Lehndorff, v., Graf 17.
 Lehndorff, v. 13.
 Lehr 22.
 Leo 14.
 Lewandowski 14.
 Lewin 16.
 Lehen, v. d. 23.
 Lint 23.
 Livonius, v. 24.
 Loga, v. 21.

M
 Maercker, v. 22.
 Marx 6.
 Maurer 19.
 Meher, Alb. 5.
 — — — Otto 17.
 Motherbh 18.
 Muscate 16.

N
 Nahgel 23.
 Naujack 16.
 Regenborn, v. 20.

O
 Oginska, Fürstin 10.
 Oehlerich 9.
 Oldenburg, v. 12.
 Oshinski 18.
 Osten-Fabel, v. d. 16.

P
 Paleste, v., Erich, Frhr.
 21.
 — — — Olof, Frhr. 21.
 Patschke 15.
 Pasig 15.
 Patin 18.
 Perbandt, v. 20.
 Pietich 16.
 Plehn 11.
 Podewils, v. 19.
 Porr 14.
 Preffentin, v. 9.
 — — — Rautter, v., Bernh.
 20.
 — — — Th. 17.
 Preuß 14.
 Puttkammer, v. 24.

R
 Rabe, v. 23.
 Rabock 14.
 Rauch, v. 14.
 Redacker, v. 16.
 Regenborn, v., G. 16.
 — — — Dr., Rob. 17.
 Reichel, v. 18.
 Restorff, v., Ab. 20.
 — — — Friedr. Horst 20.
 Richter 15.
 Rose-Dochlau 16.
 Rosenberg, v., Frhr. 23.
 Ruperti, v. 23.

S
 Sanden, v., H. 16.
 — — — S. J. 17.
 Sanne 22.
 Schichau, v., Alfired
 Erich 3.
 — — — Rob. 18.
 Schlieben, Graf v. 19.
 Schmidt 14.
 Schmidtfeld, Frhr. v. 19.
 Schoenich, Baron v. 22.
 Schröter 7.
 Schroetter, Baron v. 17.
 Schulß 23.
 Schwanenfeld, v. 22.
 Schwarz 19.
 Siebert 14.
 Siegfried 18.
 Schwerin, v., Reichsgraf
 18.
 — — — Graf 19.

Sebba 15.
 Sieg 15.
 Sierakowski, Graf 11.
 Simon, Gustav 7.
 — — — Helene 14.
 Skirl 19.
 Slastka, v. 21.
 Slastki, v., Georg 24.
 — — — Witold 21.
 Spaeth, v. 18.
 Sperber, v. 17.
 Steegen, v. 18.
 Stein, v. 16.
 Strebe 21.
 Strehle 23.
 Strubing 24.
 Strubny 20.
 Stutterheim, v. 14.

T
 Teichendorff 14.
 Tettau, Frhr. v. 18.
 Tihmen-Werniß, v. 19.
 Tiedemann-Brandis, v.
 23.
 Tortilovth, v., Batodi,
 Adolf 3.
 — — — Batodi-Triebe,
 Fanny 14.

U
 Urunß 15.

V
 Valentini 20.
 Victorius 15.
 Voigt 23.

W
 Wagner 20.
 Wegner, v. 23.
 Wening 23.
 Wendi 23.
 Werniß 20.
 Wickerau, v. d. 21.
 Wichle 14.
 Wiefel 15.
 Wien 14.
 Wildens 10.
 Wolff, v. 23.
 Wrangel, v. 20.
 Wuthenau, v. 23.

Z
 Ziemer 7.
 Ziese 2, 25.
 Zilste 7.
 Zibewth, v. 16.



TANOX
czyszczenie
III 2012



ELBLĄG

CZ.78
nr inw. 28644